

Resurrection Life of Jesus Church

WAS HAT ES MIT DER SCHWEINEGRIPPE AUF SICH?

RLJ-1208-DE

JOHN S. TORELL

18. OKTOBER 2009

Seit vielen Jahren habe ich über das antichristliche System gepredigt, das eines Tages an die Macht kommen und alle auf der Erde lebenden Menschen beeinflussen wird. Wir haben immer gedacht, dies sei etwas, das in ferner Zukunft einmal passieren würde, doch die nackte Wahrheit ist, dass es uns unmittelbar bevorsteht.

SCHWEINEGRIPPE

Ich werde mich nicht im Detail über die Schweinegrippe oder die Impfungen auslassen, die den Menschen aufgezwungen werden, weil wir in Kürze eine Dokumentation veröffentlichen werden, die sich mit diesen Dingen befasst. Doch ich möchte zwei Fragen aufwerfen, die nach Antworten verlangen:

1. Wie können die Führungspersonen im Bereich Gesundheitswesen etwa zwei Jahre im Voraus wissen, welche Art von Grippe uns als nächstes trifft?
2. Wie können sie Impfstoffe für den Ausbruch einer vorhergesagten Grippe produzieren?

Die einzig logische Antwort ist, dass irgendwer Grippeviren kreiert, sie kreuzt und sie dann auf die Bevölkerung loslässt. Wir haben die Indizien dafür zu Beginn dieses Jahres in Mexiko gesehen, als die Schweinegrippe plötzlich aus dem Nichts heraus auftauchte. Die meisten Leute wissen nicht, dass ein Impfstoff mit einer Reihe von Konservierungsstoffen beladen ist, von denen der bekannteste das Quecksilber ist, bekannt unter der Bezeichnung "Thimerosal."

WEISS DIE DEUTSCHE BUNDESWEHR ETWAS, DAS WIR NICHT WISSEN?

In einem kürzlich erschienenen Bericht von Jane Burgermeister aus Österreich wird uns gesagt, dass die deutsche Bundeswehr beschlossen hat, nur die Impfstoffe gegen Schweinegrippe zu verwenden, die keine Konservierungsstoffe beinhalten. Hier ist ein Auszug aus diesem Bericht:

"Die deutsche Bundeswehr kündigte am Montag (12. Oktober 2009) an, dass wegen der wachsenden Besorgnis hinsichtlich der Inhaltsstoffe beabsichtigt ist, ihren 250.000 Soldaten einen eigenen Impfstoff gegen die Schweinegrippe zu verabreichen, der im Gegensatz zu dem Serum, mit dem die Zivilbevölkerung geimpft werden soll, weder umstrittene Zusatzstoffe noch quecksilberhaltige Konservierungsstoffe enthält.



Nach einem Artikel im Bielefelder "Westfalenblatt" hat sich die deutsche Bundeswehr für Impfstoffe ohne Quecksilber und Squalen¹ entschieden nachdem Ärzte davor gewarnt haben, dass die in den vom britischen Pharmakonzern *GlaxoSmithKline* und dem Schweizer Pharmaunternehmen *Novartis* hergestellten Impfstoffe *Pandemrix* und *Focetria* enthaltenen, ungeprüften Toxine „unkalkulierbare Nebenwirkungen“ haben könnten.

Das Unternehmen *Baxter* – die Gesellschaft, die im Februar in Österreich dadurch auffiel, dass sie 72 Kilo Impfmateriale mit dem lebendigen Vogelgrippevirus verseucht hatte und so beinahe eine globale Vogelgrippe-Pandemie auslöste – hat gerade angekündigt, dass sie einen Impfstoff gegen Schweinegrippe namens *Celwapan* auf den Markt bringt und zwar in Erwiderung auf die wachsenden Proteste aus Deutschland, insbesondere seitens der Bundesländer, in einer Form ohne Zusatzstoffe und scheinbar auch ohne Quecksilber.

Celwapan von *Baxter* soll auch für die Kampagne der Massenimpfung gegen Schweinegrippe verwendet werden, die ab dem 17. Oktober in Österreich beginnt.

Die Impfberatungskommission der deutschen Regierung war angeblich überrascht über die Entscheidung der Bundeswehr, einen anderen Impfstoff zu benutzen als den, der dem Rest der Bevölkerung verabreicht werden soll.

Die deutsche Gesundheitsministerin Ulla Schmidt, die sich für die von der WHO vorgeschriebenen Impfstoffe gegen Schweinegrippe mit Schwermetallen und Zusatzstoffen ausgesprochen hat, erklärte die Diskussion über die Gründe der Bundeswehr für die Wahl eines anderen Impfstoffes aus Sicherheitsängsten während einer EU-Versammlung von Gesundheitsministern in Luxemburg für „überflüssig“.

„Das ganze Aufhebens, das heute dadurch entstanden ist, ist durch nichts zu rechtfertigen“ sagte Schmidt und bestand darauf, alle Impfstoffe gegen die Schweinegrippe seien sicher.

Die wachsenden Proteste haben jedoch dazu geführt, dass Schmidt ihre Pläne zurückfahren musste, schwangeren Frauen den Impfstoff mit Zusatzstoffen zu verabreichen.

Die Entscheidung der deutschen Bundeswehr, ihren Soldaten nicht den ungeprüften und toxischen Impfstoff gegen die Schweinegrippe zu geben, wird Fragen darüber aufwerfen, weshalb andere Armeen einschließlich der Armee der Vereinigten Staaten ihre Pläne weiter verfolgen, ihren Soldaten die tödlichen Impfstoffe zu verabreichen, trotz der wachsenden Indizien dafür, dass diese Impfstoffe zu noch mehr tödlichen Autoimmunkrankheiten führen werden.²

DIE DEUTSCHE BUNDESWEHR BEZIEHT OPPOSITION GEGENÜBER DEM GESUNDHEITSMINISTERIUM

Nur einen Tag später kam ein weiterer Bericht aus Deutschland:

Führer der deutschen Bundeswehr haben eine hitzige Debatte über die Gefahren der Impfung gegen die Schweinegrippe ausgelöst indem sie am Montag ankündigten, dass ihre

¹ Squalen ist ein natürlicher organischer Stoff, der normalerweise aus Haifischleberöl gewonnen wird. Er stimuliert das Immunsystem und erhöht die Empfänglichkeit für einen Impfstoff.

² <http://tinyurl.com/yhrsr4w>

Soldaten einen vollkommen anderen Impfstoff bekommen würden als den, der vom deutschen Gesundheitsministerium für die Bundeswehr bestellt wurde.

Der Virologe Alexander Kekule, Leiter der Abteilung für medizinische Mikrobiologie an der Universität von Halle, sagte, die Bundeswehr habe "dem Gesundheitsministerium einen Schlag ins Gesicht verpasst", allerdings auch "die richtige Entscheidung getroffen" indem sie beschlossen habe, ihren 250.000 aktiven Wehrsoldaten einen Impfstoff ohne Quecksilber, Squalen und einen inaktivierten Virus zu geben.

"Die Ärzte und Berater der Bundeswehr waren einfach cleverer" sagte er in der bekannten deutschen Zeitung *Die Welt*.

Die Ankündigung der Bundeswehr hat den Druck auf das deutsche Gesundheitsministerium verschärft, mit einer Erklärung dafür aufzuwarten, warum vom Rest der Bevölkerung in einer Kampagne beginnend ab 26. Oktober erwartet wird, sich die unerprobten Impfstoffe mit Quecksilber, Zusatzstoffen und einem lebenden Virus spritzen zu lassen.

Die deutsche Gesundheitsministerin Ulla Schmidt versuchte, die Bedeutsamkeit der Entscheidung der Bundeswehr herunterzuspielen indem sie darauf beharrte, es gäbe drei verschiedene Impfstoffe gegen die Schweinegrippe auf dem Markt und die Bundeswehr habe nun eben zufällig diejenige ohne Quecksilber und Zusatzstoffe gewählt.

Es ist korrekt, dass es drei verschiedene Hersteller gab - *Novartis*, *GlaxoSmithKline* und *Baxter* -, die denselben Standard-Impfstoff gegen Schweinegrippe mit Quecksilber und Zusatzstoffen auf dem Markt anboten bis die Bundeswehr, andere deutsche Führer aus dem Gesundheitssektor und Ärzte darauf bestanden, einen Impfstoff ohne die gefährlichen Konservierungs- und Zusatzstoffe zu erhalten.

Es scheint, als sei der Konzern *Baxter* - das Unternehmen, das im Februar in Österreich bei dem Versuch erwischt wurde, durch 72 Kilo mit dem lebenden Vogelgrippe-Virus verseuchten Impfstoff eine Vogelgrippe-Pandemie auszulösen - von der WHO und den Pharmafirmen, die in den entscheidenden Gremien sitzen und grünes Licht für die Umschaltung auf die Produktion eines „harmlosen“ Impfstoffs ohne Quecksilber und Zusatzstoffe geben, geopfert worden um ihr Gesicht zu wahren und möglicherweise auch zu sichern, dass Nanochips - von denen weitläufig angenommen wird, dass sie sich in den Impfstoffen befinden - so vielen Menschen wie nur möglich implantiert werden.

Die unerwartete Entscheidung der Bundeswehr facht ein schon bestehendes Unbehagen über die Massenimpfkampagne gegen die Schweinegrippe, die in Deutschland am 26. Oktober beginnen soll, noch weiter an.

Theodor Windhorst, Vorsitzender der Ärztekammer Westfalen-Lippe, hat gesagt, dass die Impfung gegen die Schweinegrippe mit "bedeutenden Risiken" verbunden ist.

Die Zahl führender Ärzte, die nach Impfstoffen ohne Zusatzstoffe für Frauen und Kinder rufen, wächst ständig.

Schwangere Frauen, Kinder und medizinisches Personal gehören zu den Zielgruppen, die die deutsche Gesundheitsministerin Ulla Schmidt, den Anweisungen der WHO folgend,

unter den Ersten sehen möchte, die gegen Schweinegrippe geimpft werden, obwohl es keine klinischen Tests über die Wirkung des Zusatzstoffs Squalen bei schwangeren Frauen und Kindern gibt.

Unter dem wachsenden Druck sagte Schmidt diese Woche jedoch, dass man schwangeren Frauen nun doch raten wird, den Impfstoff ohne den Zusatzstoff Squalen zu wählen, der im letzten Moment hinzugefügt wird um eine toxische Mischung zu erzeugen.

Squalen ist in den USA und England illegal und es gibt Indizien dafür, dass dieser Stoff das Golfkrieg-Syndrom verursachte, unter dem 25% der britischen und amerikanischen Soldaten litten, denen die Anthrax-Impfung verabreicht wurde - obwohl dieser Impfstoff eine Million mal weniger Squalen enthielt als der Impfstoff gegen die Schweinegrippe.

Führer aus dem deutschen Gesundheitswesen sagten, es sei noch unklar, wie die Schweinegrippe-Impfung mit den anderen Impfungen interagieren würde, denen deutsche Soldaten sich unterziehen müssen, insbesondere wenn sie nach Übersee ausgesandt werden. Auch sei unklar, wie sich die Ansammlung toxischer Schwermetalle auswirkt.

“Wir sind nicht besser, aber anders”, sagte ein Sprecher der Bundeswehr.

Doch eine steigende Anzahl von Menschen in Deutschland fragt sich, warum von ihnen erwartet wird, sich vom Gesundheitsministerium eine Schweinegrippe-Impfung verabreichen zu lassen, die man als zu gefährlich für die Bundeswehr erachtet.

Die Entscheidung der deutschen Bundeswehr, den Impfstoff abzulehnen, wirft auch die Frage auf, warum die Führungsspitze der Streitkräfte anderer Länder nicht offen für Feedback hinsichtlich der Gefahren der Impfung und bereit ist, zunächst einmal neue Informationen zu sammeln und ihre Impfpläne zu korrigieren.

Sowohl die Streitkräfte der Vereinigten Staaten als auch Englands verfügen bereits über eine umfangreiche Menge an Beweismaterial dafür, dass die Anthrax-Impfung erhebliche Autoimmunkrankheiten bei ihren Soldaten ausgelöst hat - und doch scheinen diese Streitkräfte mit der Kampagne vorwärts zu drängen, jeden Soldaten dazu zu zwingen, sich die gefährliche Impfung verabreichen zu lassen.

Der Beschluss der Spitzenführung des US-Militärs, die Massenimpfkampagne an Soldaten in den jeweiligen Stützpunkten mit Spitzengeschwindigkeit umzusetzen, wird die Angst schüren, das insbesondere die US-Armee von solchen übernommen worden ist, die für die “Bankelite” arbeiten, welche die WHO und die UN kontrollieren und aktiv zu versuchen scheinen, die US-Armee zu vernichten um den Weg für die Besetzung Amerikas durch UN-Soldaten und ausländische Söldnertruppen hin in eine „neue Weltordnung“ zu bahnen.

Führungskräfte der US-Armee, die Fragen hinsichtlich der schlecht gehandhabten Kampagnen in Afghanistan und Irak gestellt haben - ausgelöst durch den getürkten Anschlag vom 11. September 2001 - sind ruhig gestellt oder zum Rücktritt gezwungen worden, was dazu führt, dass die militärische Spitze mit der Regierung ergebenen „Jasagern“ schwer bestückt ist.

Der Beschluss der deutschen Bundeswehr, den Impfstoff gegen die Schweinegrippe zu verweigern, ist ein schwerer Schlag für die Pläne der WHO und der UN, eine synchronisierte und zügige Massenimpfkampagne in den USA und innerhalb der EU durchzuführen und unter dem Deckmantel einer „Impfung“ Biowaffen einzusetzen um ihr eigentliches Ziel zu erreichen: die Reduzierung und Eroberung der Bevölkerung.

Entscheidend für die Erreichung ihres Ziels einer Weltherrschaft unter einer aus WHO, UN und IMF bestehenden Regierung ist es, das Militär und die Vollzugsbehörden eines jeden Landes unter Kontrolle zu behalten, zumindest lange genug um beides dazu zu benutzen, die Zivilbevölkerung durch Impfung und Quarantäne auszuschalten.

Der nächste Schritt würde erfordern, dass Armee und Polizei, nachdem sie ihre Aufgabe erfüllt haben, dann ihrerseits durch Krankheit oder das Entzünden neuer Kriege vernichtet werden.

Es hat Spekulationen dahingehend gegeben, Soldaten und Polizeibeamten einen Impfstoff mit einer Krankheit zu verabreichen, die durch Chemikalien im Wasser oder andere Mittel in Gang gesetzt werden kann, wodurch es möglich gemacht würde, dass die Krankheit erst zu einem späteren, im Voraus geplanten Zeitpunkt zum Ausbruch kommt.

Die Gefahr, der das Bankierskartell der WHO und UN jetzt gegenübersteht, ist dass auch andere Armeen den Impfstoff gegen die Schweinegrippe verweigern könnten – und dass die Zivilbevölkerung ihrem Beispiel folgt und eine ordentliche Untersuchung des ganzen Schweinegrippe-Betruges fordert. Dies wäre ein Schachzug, der sicherlich zu einer großen Anzahl von Festnahmen führen würde.

Ohne eine bedeutsame Reduzierung der Bevölkerung und die Einrichtung eines umfassenden elektronischen Überwachungssystems mittels Nanochips wird es dem Kartell aus WHO und UN schwer fallen, die Kontrolle über seine synchronisierten und koordinierten Programme zur Entvölkerung der Welt zu behalten. So wird zumindest für den Augenblick die Erreichung des Zieles erschwert, durch den kalkulierten Einsatz eines Zusammenbruchs der Wirtschaft, Krieg und Hunger sowie die Errichtung eines totalitären Staates eine „Eine-Welt-Regierung“ aufzurichten, die jede Opposition zerschlägt und das Internet ausschaltet.”³

Nur zur Klarheit: die Weltgesundheitsorganisation (“World Health Organization” - WHO) ist eine Abteilung der Vereinten Nationen (UN). Was ist ein “Nanochip?” Wir haben alle schon von dem Mikrochip gehört, der benutzt wird um Tiere und auf Wunsch der Eltern auch neugeborene Babys zu markieren. Ein Nanochip ist extrem klein und kann nicht in derselben Leistungsfähigkeit gebraucht werden wie ein Mikrochip, doch indem man die Impfstoffe mit Nanochips versieht kann die geimpfte Person später auf Flughäfen oder an Kontrollstellen aufgespürt werden.

³ <http://tinyurl.com/yhuvy4k>

EINE BIBLISCHE ANTWORT AUF DIE SCHWEINEGRIPPE

Ich würde die Schweinegrippe gerne von einem geistlichen Standpunkt aus ansprechen. Die erste Schriftstelle, die einem dazu einfällt, ist folgende Passage:

“Denn obschon wir im Fleisch wandeln, so streiten wir doch nicht nach Art des Fleisches; denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen, so dass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus...” (2. Korinther 10:3-5)

Als Menschen bekämpfen wir Krankheit in Form einer Grippe und eine verdorbene Regierung, die versucht, Bevölkerungskontrolle zu betreiben indem sie die Bürger mit schädlichen Stoffen infiziert, die zu einem frühen Tod führen. Der Versuch, dies im Fleisch zu bekämpfen, wird nicht funktionieren; es muss durch die Kraft des Heiligen Geistes geschehen.

Das führt mich zu der Frage, ob wir einen legalen, geistlichen Boden haben, auf den wir uns stellen können, wenn es um Krankheit geht. Kann Krankheit vermieden werden? Hat Jesus in diesem Bereich irgendetwas für uns getan? Ja, und ich werde das durch drei verschiedene Bibelstellen belegen:

*“Wer hat dem geglaubt, was uns verkündigt wurde, und der Arm des Herrn, wem ist er geoffenbart worden? Er wuchs auf vor ihm wie ein Schoß, wie ein Wurzelspross aus dürrem Erdreich. Er hatte keine Gestalt und keine Pracht; wir sahen ihn, aber sein Anblick gefiel uns nicht. Verachtet war er und verlassen von den Menschen, ein Mann der Schmerzen und mit Krankheit vertraut; wie einer, vor dem man das Angesicht verbirgt, so verachtet war er, und wir achteten seiner nicht. Doch wahrlich, unsere Krankheit trug er, und unsere Schmerzen lud er auf sich; wir aber hielten ihn für bestraft, von Gott geschlagen und geplagt; **aber er wurde durchbohrt um unserer Übertretung willen, zerschlagen wegen unserer Missetat; die Strafe, uns zum Frieden, lag auf ihm, und durch seine Wunden sind wir geheilt.**”* (Jesaja 53:1-5)

*“Und als Jesus in das Haus des Petrus kam, sah er, dass dessen Schwiegermutter da lag und das Fieber hatte. Und er berührte ihre Hand, und das Fieber verließ sie, und sie stand auf und diente ihm. Als es aber Abend geworden war, brachten sie viele Besessene zu ihm, und er trieb die Geister aus durchs Wort und heilte alle Kranken; auf dass erfüllt würde, was durch Jesaja gesagt ist, den Propheten, welcher spricht: **«Er hat unsere Gebrechen weggenommen und die Krankheiten getragen.»**”* (Matthäus 8:14-17)

“Er hat unsere Sünden selbst hinaufgetragen an seinem Leib auf das Holz, damit wir, der Sünde gestorben, der Gerechtigkeit leben

möchten; «durch seine Wunden seid ihr heil geworden.» (1. Petrus 2:24)

Ich habe ein legales Recht darauf, nicht krank zu sein! Du als gläubiger Christ hast einen Rechtsanspruch darauf, gesund zu sein!

Als ein Diener des Evangeliums sitze ich im selben Boot wie du und habe nicht mehr Macht als irgendjemand sonst. Lasst mich mitteilen, was wir als Dienst angesichts derselben Gefahren zu tun planen, denen auch du ins Gesicht siehst:

1. Wir werden sicherstellen, dass wir keinerlei Bitterkeit oder Unvergebenheit in unseren Herzen tragen. **Matthäus 6:9-15**
2. Wir werden uns auf die Schriftstelle stellen, die uns sagt, dass wir im Glauben zu Gott kommen müssen. **Hebräer 11:6**
3. Die Freude am Herrn ist unsere Stärke. Wir werden uns jeden Tag am Herrn freuen, genau wie wir es auch in den letzten 43 Jahren zu tun versucht haben. **Philipper 4:4-8**
4. Wir werden uns auf die gewaltige Verheißung von Jesus stellen. **Markus 16:15-20**
5. Wir werden mit einer gesunden Ernährung fortfahren, unsere Vitamine und Nährstoffe zu uns nehmen, sicherstellen, dass wir genug Schlaf bekommen, regelmäßig Sport treiben und versuchen, uns nicht stressen zu lassen.
6. Wir werden proklamieren, dass der Heilige Geist stärker ist als jedes Virus oder Gift und dass wir durch Christus überwinden werden! **Philipper 4:13**

Haben wir vor, uns die normale Grippeimpfung geben zu lassen? Nein! Werden wir uns gegen die Schweinegrippe impfen lassen? Definitiv nicht! ***Wir sind durch den Heiligen Geist geimpft worden und dieses Feuer brennt in unseren Knochen! Wir preisen Gott und geben ihm alle Ehre, die wir aufbringen können! Schließe dich uns an.***

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?